

IV. Die Valesischen Könige.

Darunter ist

I. PHILIPPUS VI. VALESIUS.

von 1327. bis 1350.

Wir betrachten bey diesem Könige

I. Seine Erhöhung zur Krone.

Nach dem Tode des vorigen Königes Caroli Pulchri entstand ein schwerer Successions-Streit zwischen der Prinzessin Isabella, gedachten Caroli Schwester / Königs Eduardi II. in Engeland / Gemahlin / und zwischen gegenwärtigen Philippo Valesio, als welcher allererst mit Carolo Pulchro Geschwister-Kind war. Nun war allerdings Isabella eine nähere Anverwandtin / als Philippus Valesius: Allein die Franzosen berufften sich auf die Leges Salicas, nach welchen die Weibes-Personen in Frankreich von der Krone ausgeschlossen würden / und mußte also Isabella das Nachsehen haben / da hingegen Philippo die Krone Anno 1328. einhellig aufgesetzt ward.

II. Seinen Ehestand.

Philippi erste Gemahlin war Johanna, Herzogs Roberti, in Burgundien Tochter / mit welcher er zwey Söhne zeugete / Johannem, welcher ihm im Reiche gefolget / und Philippum, Herzogen von Orleans, der ohne Leibes-Erben Anno 1375. verstorben. Die andere Gemahlin war Blanca, Königs Philippi in Navarren Tochter / mit welcher er aber nur 7. Monat lebete / und darauf verstarb.

3. Sein